

## Presseinformation

Sparkassen-Tourismusbarometer für Sachsen-Anhalt – Schwerpunktthema „Nachhaltige Mobilität“ – Vorbild Harz

### Mit Mobilitätsangeboten punkten

**Dessau-Roßlau, 27. August 2019** Die Urlauber und Ausflügler in Sachsen-Anhalt wünschen sich Verbesserungen bei den ÖPNV-Angeboten insbesondere in den ländlichen Urlaubs- und Ausflugsgebieten. Dies geht aus dem aktuellen Sparkassen-Tourismusbarometer des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) hervor, das am Dienstag in Dessau-Roßlau vorgestellt wurde. Das Tourismusbarometer wertet dabei auch Ergebnisse aus dem Modellprojekt Harz aus.

Urlauber werden umweltbewusster und wollen auch in ländlichen Gebieten zunehmend auf das Auto verzichten. Das stellt Urlaubsgebiete vor neue Herausforderungen. Zu unflexibel, zu unübersichtliche Tarife, zu unbequem das Reisen mit Gepäck, sind oftmals geäußerte Gründe, warum die meisten Urlauber lieber das eigene Auto nutzen. In Deutschland reisen in ländliche Urlaubsgebiete 79 Prozent der Gäste mit dem PKW an, in städtische Destinationen sind es 47 Prozent. Das Tourismusbarometer fordert, sich dem Thema zu öffnen und die Mobilität in den Destinationen flexibel zu gestalten.

### Pflichtaufgabe für Destinationsmanagement

Die Tourismusorganisationen in Sachsen-Anhalt haben die Bedeutung des Themas Mobilität erkannt. Sie wollen damit in erster Linie einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Verkehrsbelastungen reduzieren. Darüber hinaus wollen sie die Erwartungen der Gäste erfüllen und den ÖPNV durch zusätzliche touristische Nutzung und damit verbundene Einnahmen in den meist ländlichen Gebieten stabilisieren.

Viele Destinationen brauchen für ihr Image als Natur- und Erholungsziel zukunftsfähige Mobilitätslösungen. Das Unterwegssein wird vom reinen Transport von A nach B zum Reisezweck und Erlebnisbaustein. Ein Mehrwert entsteht, wenn es gelingt die Mobilitätsangebote touristisch zu veredeln.

### Modellregion Harz handelt

Beispielhaft verweist das Tourismusbarometer auf den Harz als beliebtes Urlaubsziel. Seit zehn Jahren garantiert hier das HATIX, das Harzer Urlaubsticket, den Gästen mobil zu sein mit ÖPNV, ohne Auto. Das HATIX wird solidarisch-einheitlich finanziert durch Umlagen vom Landkreis Harz und beteiligten Kommunen.

Ostdeutscher  
Sparkassenverband  
Team Kommunikation  
Leipziger Str. 51  
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843  
Telefax 030 2069-2818  
E-Mail [presse@osv-online.de](mailto:presse@osv-online.de)  
[www.osv-online.de](http://www.osv-online.de)  
🐦 @osv\_online



**Vier Länder – ein Verband**



Top Partner

Mit dem HATIX haben Gäste, die in ihrem Übernachtungsort Gästebeitrag zahlen, freie Fahrt auf allen öffentlichen Bus- und Straßenbahnlinien im Landkreis Harz und auf ausgewählten Linien im Landkreis Mansfeld-Südharz. Aktuell nutzen mehr als eine halbe Million Fahrgäste pro Jahr dieses Mobilitätsangebot. Künftig soll auch der Westharz in das HATIX eingebunden werden.

Der Harz ist eine von fünf Modellregionen, in denen das Tourismusbarometer Projekte untersucht hat, mit denen jeweils mit unterschiedlichem Fokus an konkreten Mobilitätslösungen gearbeitet wird. Die anderen sind Bad Saarow, Rügen, Sächsische Schweiz und Thüringer Wald.

### **Schritte zur Nachhaltigen Mobilität**

Das Tourismusbarometer zeigt vier zentrale Handlungsfelder auf:

„**Kooperieren**“: Nachhaltige Mobilität braucht stabile Allianzen. Politik, Verkehrsunternehmen, Destinationsmanagement, Gastgewerbe, Umweltorganisationen und Kommunen etc. müssen an einen Tisch.

„**Lenken und Parken**“: Neben attraktiven ÖPNV-Angeboten müssen auch Maßnahmen zur Reduzierung des Individualverkehrs diskutiert werden. Auf die abgewogene Mischung kommt es an.

„**Produkte, die abfahren**“: Über die reine Erreichbarkeit hinaus müssen Mehrwerte generiert werden. Mobilitätsangebote und Tourismusangebote sollen so miteinander verknüpft werden, dass ein Erlebnis für den Gast entsteht.

„**Finanzieren**“: Zusätzliche touristische Mobilitätsangebote benötigen Finanzierungsbeiträge aus unterschiedlichen Quellen über das reguläre ÖPNV-Budget hinaus. Die Finanzierung muss nachhaltig gesichert sein.

Nachhaltige Mobilität ist ein Zukunftsthema, das auch die Urlaubsgebiete in Sachsen-Anhalt als Wettbewerbsvorteil nutzen müssen. Tourismusorganisationen sind gut beraten, wenn sie sich rechtzeitig zur Mobilität positionieren und den Prozess aktiv mitgestalten. Erst durch die nachhaltige Organisation von Mobilität in der Destination und durch die Vernetzung mit den Tourismusangeboten entsteht ein Mehrwert für die Gäste.

*Weitere Informationen zum Tourismusbarometer im Internet unter:  
[www.tourismusbarometer.de](http://www.tourismusbarometer.de)*

*Fotos der Veranstaltung finden Sie unter:  
[www.photothek.de/upload/OSV\\_27\\_08\\_19](http://www.photothek.de/upload/OSV_27_08_19)*